

Lukas Reuschenbach vom TC69 hat die WM weiter im Blick

Kanu Start im Vierer ist wahrscheinlich

Nach dem eher enttäuschenden Start beim Weltcup im ungarischen Szeged war Lukas Reuschenbach vom TC Sterkrade 69 mit seiner Leistung beim Weltcup in Belgrad wieder zufriedener.

Allerdings durfte er in der serbischen Hauptstadt auch nur im Einer über die 500 m-Strecke starten. Hier verpasste er in einem guten Zwischenlauf das A-Finale ziemlich knapp und hatte dann im B-Finale etwas Pech. „Es herrschte recht starker und böiger Seitenwind und ich hatte mit meiner Bahn leider Pech und wurde nur Siebter.“ Wie stark der Wind Einfluss genommen hatte, war auch daran zu erkennen, dass im Ziel die Boote exakt in der Startreihenfolge von eins bis neun einliefen. Mit seiner Leistung auf der für ihn eher ungewohnten Kurzstrecke gegen starke internationale Konkurrenz durfte er dennoch zufrieden sein.

Auch im Hinblick auf die Weltmeisterschaften im August darf er sich wieder Hoffnung machen. „Ein Einsatz im Vierer über 1000 m ist sehr wahrscheinlich“, hat er von den Bundestrainern signalisiert bekommen. Möglicherweise darf er dann auch noch über die 500 m im Einer starten. Das wird sich jedoch in den kommenden Wochen entscheiden. Nach einer etwas ruhigen Woche, in der die vergangenen Weltcups analysiert werden können, geht es in der zweiten Juni-Hälfte zum Vorbereitungslehrgang nach Kienbaum. bö